

gelassen werden, so dass er immer mehr von den Zweigen des Busches durchwachsen wird, und auch Gras und Nesseln etc. durchwachsen. Nach dem Ausfliegen wird das alte Nest entfernt. Dann kann es vorkommen, dass die Vögel das nächste Jahr wieder kommen und an der gleichen Stelle nisten, wie es in meinem Garten seit drei Jahren ein Pärchen Teichrohrsänger tut.

Schifferli, Schweiz. Vogelwarte Sempach.

**Saatkrähe und Auto.** Am 15. Januar dieses Jahres fuhr ein kleiner, geschlossener Fordwagen mit etwa 70 km Stundengeschwindigkeit von Muttenz gegen Pratteln (Baselland) hin.

Durch das Herannahen des Autos aufgeschreckt, versuchte ein Schwarm Saatkrähen, schräg vom Boden auffliegend, im letzten Augenblick noch die Strasse vor dem Wagen zu kreuzen, was auch allen Vögeln bis auf zwei gelang, die offenbar die Distanz und Schnelligkeit des Gefährts falsch eingeschätzt hatten. Der eine von diesen wurde vom Luftwirbel mitgerissen und hoch über den Wagen nach rückwärts geschleudert, der andere aber kollidierte mit der rechten Seitenlaterne und landete zerschmettert im Strassengraben.

Der Zusammenprall war so heftig, dass die Lampe, die mit vier starken Schrauben auf einer gusseisernen Platte fixiert war, an deren etwa 12 Millimeter dickem Halsteil glatt abgebrochen wurde!

Das Erstaunliche an diesem Endeffekt ist, dass ein frei in der Luft schwebender, in sich elastisch gebauter und dazu nur rund 500 gr schwerer Gegenstand, wie ihn der Körper der auffliegenden Krähe darstellt, einen Widerstand gegenüber dem heransausenden Automobil erzeugen konnte, der stark genug war, um Eisen zum Bruch zu bringen!

Eine aus den gegebenen Massen, Gewichten und Geschwindigkeitsmomenten rekonstruierte, fachmännische Berechnung würde ein interessantes Bild von den Kräften geben, die beim Zusammenstoss von zwei selbst so ungleich bewegten, ungleich schweren Körpern wie Auto und Vogel in Aktion treten.

Ueber ein ähnliches Vorkommnis, das allerdings einen schlimmeren Ausgang nahm, berichteten bald danach, am 17. Februar, die «Basler Nachrichten» folgendermassen:

«Eine Krähe verursacht ein Auto-Unglück. In einem Herrenfahrer namens Hille in Bodenfelde an der Weser flog eine Krähe mit derartiger Gewalt durch die zersplitternde Windschutzscheibe ins Gesicht, dass er die Herrschaft über den Wagen verlor. Dieser fuhr gegen einen Baum und stürzte dann in den Strassengraben. Hille wurde zwar bei vollem Bewusstsein, jedoch in hoffnungslosem Zustand ins Krankenhaus eingeliefert.»

Dr. A. M.